

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG

BJA Sport und Spiele

Deutschland

Hamburger Sportverein

1933 - 1945

AUFSATZSAMMLUNG

- 26-2** *Die Raute unterm Hakenkreuz* : der HSV im Nationalsozialismus / Werner Skrentny (Hrsg.). - 1. Aufl. - Bielefeld : Verlag Die Werkstatt, 2026. - 449 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7307-0405-9 : EUR 34.90
[##0148]

Erst sehr spät haben auch Sportvereine damit begonnen, sich intensiver mit ihrer Geschichte im Nationalsozialismus zu beschäftigen. Mittlerweile liegen aber eine Reihe von respektablen Arbeiten vor, die auch in *IFB* vorgestellt wurden. Nennen wir nur die Geschichten zweier bedeutender Vereine der Ersten Fußball Bundesliga, Bayern München¹ und den VfB Stuttgart.²

Dazu gesellt sich nun der Band *Die Raute unterm Hakenkreuz*, die sich intensiv mit der Geschichte des renommierten, 1887 gegründeten Hamburger Sportvereins auseinandersetzt. Die rund 50 Einzelbeiträge stammen aus den Federn Hamburger Sporthistoriker, die meisten von ihnen vom Herausgeber Werner Skrentny, der seit langem die Geschichte „seines“ Vereins erforscht.³

¹ *Mitspieler der "Volksgemeinschaft"* : der FC Bayern und der Nationalsozialismus / Gregor Hofmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 525 S. : Ill. ; 23 cm. - Zugl.: Erg. Fassung von: München, Univ., Diss., 2021 u.d.T. Der FC Bayern München und der Nationalsozialismus. - ISBN 978-3-8353-5261-2 : EUR 28.00 [#8262]. - Rez.: *IFB 23-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11828>

² *Der VfB Stuttgart und der Nationalsozialismus* / Gregor Hofmann. - Schorndorf : Hofmann, 2018. - 181 S. : Ill. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Schriftenreihe / Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. ; 12). - Zugl.: Freiburg i.Br., Univ., Masterarbeit, 2016. - ISBN 978-3-7780-3133-9 : EUR 24.90 [#6246]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9477> - Inzwischen in 2. Aufl. 2025.- ISBN 978-3-7780-3134-6.

³ Er ist auch Mitherausgeber der großen Festschrift von 2012: *125 Jahre HSV* : das Jubiläumsbuch ; 1887 - 2012 / hrsg. von Werner Skrentny und Stephan Spiegelberg. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2012. - 420 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 32 cm. - ISBN 978-3-89533-897-7 : EUR 44.90.

Bei Untersuchungen wie der vorliegenden bietet es sich an, nicht nur die Jahre 1933 bis 1945 näher zu beleuchten, sondern auch die Vorgeschichte und das Nachleben zu analysieren. Nach kurzen Vor- und Geleitworten widmen sich die Autoren der chronologischen Hauptkapitel den verschiedenen Facetten des Vereinslebens der „Rothosen“, die ja längst nicht nur ein Fußballverein waren.⁴

Im Zentrum des Buches stehen zwei herausragende Spieler, die lange für den Verein spielten und viel zu dessen frühem Ruhm beitrugen. Gemeint sind der Mittelstürmer und Torjäger Otto „Tull“ Harder (1892 - 1956)⁵ und Asbjörn Halvorsen (1898 - 1955), der norwegische Abwehrchef. Beide prägten die erfolgreiche Epoche der 1920er Jahre entscheidend. Man wurde immerhin zweimal, 1923 und 1928, Deutscher Meister.

Daß die beiden in diesem Buch mit vie Einzelbeiträgen eine zentrale Rolle spielen, lag daran, daß sich ihre Lebenswege lange nach ihrem Karriereende noch einmal kreuzten, als der im Zweiten Weltkrieg im norwegischen Widerstand aktive Halvorsen von der deutschen Besatzungsmacht verhaftet und schließlich in das Konzentrationslager Ahlem bei Hannover verbracht wurde, dessen Kommandant in diese Zeit der SS-Mann Harder war. Dort sind sich die ehemaligen Mannschaftskameraden zwar nicht persönlich begegnet, Harder wurde aber in der Folgezeit als Kriegsverbrecher zu einer Haftstrafe von 15 Jahren verurteilt, nach 4 Jahren aber vorzeitig aus der Haftanstalt Werl (Westfalen) entlassen.

Die Monographie berücksichtigt die verschiedensten Aspekte des Vereinslebens, etwa die Vereinsführer, die Zerstörungen 1943, die Beziehungen zur Partei, zum Arbeitersport, das Jubiläum 1937, Zwangsarbeiter im Krieg usw.

Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die 111 ausführlichen Biographien der jüdischen Vereinsmitglieder, die nach 1933 den Verein verlassen mußten (S. 149 - 231)

Da noch zu jung, spielte Hamburgs größtes Fußballidol Uwe Seeler (1936 - 2022)⁶ hier keine Rolle, wohl aber sein Vater Erwin Seeler (1910 - 1997), ebenfalls ein herausragender Fußballer.

Auch wenn wichtige Quellen wie Mitgliederverzeichnisse oder Vereinszeitschriften weitgehend fehlen, haben die Autoren aus den heute noch verfügbaren Quellen eine reich illustrierte, gut lesbare Geschichte eines bedeu-

⁴ Inhaltsverzeichnis:

https://cdn.shopify.com/s/files/1/0605/6978/0356/files/9783730704059_Die_Raute_unterm_Hakenkreuz_1A_LP.pdf?v=1773384751 [202-05-10].- Demnächst unter: <https://d-nb.info/1232510270> - Überregionale Bedeutung hatten auch die Abteilungen für Leichtathletik und Hockey.

⁵ Den Spitznamen „Tull“ soll Harder wegen seiner Ähnlichkeit mit dem englischen Profi Walter Tull (1888 - 1918) bekommen haben, was aber nicht zweifelsfrei belegt ist.

⁶ **Uwe Seeler** : ikonische Bilder eines Idols / Otto Metelmann ; Thomas Metelmann. - Bielefeld : Verlag Die Werkstatt, 2023. - 256 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7307-0676-3 : EUR 68.00 [#8925]. - Rez.: **IFB 23-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12368>

tenden Sportvereins auf breiter Quellenbasis⁷ zusammengestellt. Die Vereinsgeschichte ergänzt die bereits angesprochene Festschrift (Anm. 3) in vielen Bereichen.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13681>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13681>

⁷ Da mag auch der Grund dafür sein, daß der ursprünglich bereist für Oktober 2021 angekündigte Band erst Anfang April 2026 erschienen ist.